

ERASMUS-Erfahrungsbericht

| Persönliche Angaben | | | |
|---------------------|----------------------------|----------|------------|
| Name: | | Vorname: | |
| E-Mail-Adresse | | | |
| Gastland | Rumänien | | |
| Gasthochschule | Universitatea Babes-Bolyai | | |
| Aufenthalt | von: 02.09.2013 | bis: | 24.02.2012 |

| | |
|---|--|
| Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden: | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> anonym |
|---|--|

| Bericht (mindestens 1 Seite) |
|--|
| <p>Für das dritte Fachsemester im Masterstudiengang Management und Organisation Studies, entschied ich mich ein Auslandsemester an der Partneruniversität <i>Universitatea Babes Bolyai (UBB)</i> in Cluj-Napoca zu absolvieren.</p> <p>Als Vorbereitung für den Auslandsaufenthalt war es erforderlich Formulare des International Office von Cluj-Napoca auszufüllen sowie das Learning Agreement in Absprache mit dem Fachkoordinator zu erstellen</p> <p>Bereits kurze Zeit nach dem die Technische Universität Chemnitz meine Daten an die UBB geschickt hatte, erhielt ich eine E-Mail des International Office von Cluj-Napoca. Die Betreuung der Erasmus Beauftragten war dabei stets freundlich und kompetent, sodass Fragen, die bei dem Ausfüllen des mitgeschickten Anmeldungs- und Wohnheim-Bewerbungsformulare aufkamen, beantwortet worden.</p> <p>Die eigenständige Recherche über geeignete Kurse, welche den Anforderungen meines Studienganges für das Learning Agreement entsprachen, gestaltete sich zu Beginn schwierig, da die Homepage der UBB kein Kursangebot für folgende Semester beinhaltet. Nach kurzer Recherchezeit fanden sich jedoch englischsprachige Fächer in den Beschreibungen der Studiengänge „International Business Management“ und „Managementul dezvoltării afacerilor“ an der <i>Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Business Administration (FSEGA)</i>.</p> <p>Im September 2013 erreichte ich Cluj-Napoca zur Teilnahme an dem Erasmus Intensive Language Course (EILC). Informationen über die Anreise zum Wohnheim, dessen Platz ohne Probleme vergeben wurde, sowie praktische Alltagstipps erhielt ich ebenfalls vom International Office, sodass die ersten Tage keine weiteren Probleme bereiteten.</p> <p>Die Teilnahme am Sprachkurs kann ich besonders empfehlen. Da dieser Halbtags stattfand bot er die Möglichkeit die Stadt sowie die Umgebung zu erkundigen und erste soziale Kontakte im Kurs selbst und im Wohnheim zu knüpfen.</p> <p>Das Wohnheim selbst war für mich persönlich etwas gewöhnungsbedürftig, da man sich ein kleines Zimmer mit einer weiteren Person teilt. Allerdings besitzt jedes Zimmer eine eigenes Badezimmer und eine kleine „Küche“ mit Kühlschrank und Arbeitsplatte. Zum kochen ist es jedoch erforderlich eine Gemeinschaftsküche, die jede Etage besitzt, aufzusuchen. Die Ausstattung des Zimmers sowie der Zustand des Wohnheimes waren gut, sodass man sich schnell wohlfühlen konnte. Die monatliche Miete von 38 Euro ist dabei der größte Vorteil für das Wohnheim und ist für die Qualität des Wohnheims mehr als günstig. Studenten, welche sich jedoch eine eigene Wohnung in der Stadt suchen möchten, können auch ohne Probleme kündigen.</p> |

Die Stadt Cluj-Napoca sowie das Land Rumänien kann ich für einen Auslandsaufenthalt sehr empfehlen. Die Stadt bietet gerade im Zentrum viele Sehenswürdigkeiten sowie Cafés, Bars und Clubs. Dabei bietet sie viele verschiedene Facetten in ihrem Erscheinungsbild. Während sich im Zentrum zwei große Kirchen sowie die Altstadt mit kleinen, engen Gassen finden, bestehen angrenzende Viertel aus Plattenbauten. In der Umgebung von Cluj-Napoca finden sich Berge und Täler. Nahegelegene Gebirge, wie die Karpaten, eignen sich beispielsweise für Ausflüge zum Wandern oder Skifahren. Generell ist das Land kostengünstig und leicht zu erkunden. Unterschiede zwischen der Bevölkerung in den Städten, welche stark westlich geprägt und orientiert sind, und auf dem Land, welche teilweise in sehr einfachen Verhältnissen leben, verleihen dem Land einen besonderen Charakter.

Das Leben in Rumänien gestaltet sich im Vergleich zu Deutschland anders. Die Organisation des Alltags sowie an der Universität wirkte auf den ersten Blick teilweise unorganisiert oder auch skurril. Allerdings erwies sich jegliche Sorge, welche sich anfangs entwickelte, als unbegründet, da letztendlich immer alles geklappt hat. Demnach ist es zu empfehlen in gewissen Situationen geduldig und ruhig zu bleiben und auf gegebenenfalls auf die Kompetenz der Verantwortlichen zu vertrauen.

Abschließend kann ich das Auslandssemester in Cluj-Napoca nur positiv bewerten und weiterempfehlen. Durch die Betreuung der Ansprechpersonen im International Office und des Erasmus Koordinators an der FSEGA-Fakultät gestalteten sich jegliche Abläufe unkompliziert. Die Stadt und das Land bieten viele Möglichkeiten seinen Aufenthalt auf unterschiedlichste Art und Weise zu gestalten, sodass jeder, der sich zu einem Besuch entscheidet, viele positive Erfahrungen sammeln wird.